

VIKTOR VON WEIZSÄCKER GESELLSCHAFT

Solidarität und Gegenseitigkeit



Lese- und Gesprächsseminar
im Predigerseminar der
Evangelischen Landeskirche Braunschweig

Freitag 19. Juni – Sonntag 21. Juni 2009

In seiner Novelle "Sterben" (1891/92), einer seiner "unerbittlichsten Erzählungen" (Walter Müller-Seidel) stellt Arthur Schnitzler in der Krankengeschichte des jungen Mannes Felix dar, wie sich Verhalten und Persönlichkeit eines Menschen verändern und verfremden, der erfährt, dass ihm seine Erkrankung an Tuberkulose nur noch ein Jahr zu leben lasse. Über den Blick auf den Todkranken und dessen Gemütszustände hinaus weitet die Erzählung die Sicht auf die (auch heute noch aktuelle) Verdrängung des Todes aus dem alltäglichen Umfeld. Die gesellschaftliche Tabuisierung zieht das kommunikative Scheitern zwischen Felix und seiner Freundin Maria nach sich. Sie sieht sich in ihrer Aufopferung schließlich mit dem letzten, dem ungeheuerlichen Ansinnen des Sterbenden konfrontiert: mit ihm in den Tod zu gehen.

Viktor von Weizsäcker beschreibt in dem *dunklen* Begriff der *Solidarität des Todes* wie in dem *hellen* der *Gegenseitigkeit des Lebens* anthropologische Grundbestimmungen. Mitmenschliche Begegnung, Zuwendung, Liebe, Verantwortung und Gerechtigkeit, ja auch Kunst, Wissenschaft, Politik gründen für Weizsäcker in dem *Ordnungsprinzip* der Gegenseitigkeit des Lebens. Hingegen bedroht uns die Allgemeinheit des unausweichlichen Todes als absolute Vereinzelung, als unvertretbar eigener Tod. Mit dem Tod eines nächsten Mitmenschen stirbt aber zugleich etwas von unserm eigenen Leben. Darin erfahren wir eine Annäherung an Weizsäckers *Solidarität des Todes*.

Sie sind herzlich eingeladen, in gemeinsamer Lektüre und Diskussion den beiden Grundbestimmungen des Menschseins anhand der ausgewählten Texte nachzugehen.

Klaus Gahl

Tobias Heinz

Wilhelm Rimpau

PROGRAMM

FREITAG, 19. JUNI 2009

Anreise und Anmeldung (bis ca.18.00 Uhr)

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Begrüßung
Rainer-M. E. Jacobi

19.45 Uhr Einführung in Viktor von Weizsäcker:
„Die Solidarität des Todes“ und „Die
Gegenseitigkeit des Lebens“ (1951)
Prof. Dr. med. Wilhelm Rimpau, Berlin

21.00 Uhr Geselliger Abend

SAMSTAG, 20. JUNI 2009

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Viktor von Weizsäcker:
„Die Solidarität des Todes“ und
„Die Gegenseitigkeit des Lebens“
Gemeinsame Lektüre und Diskussion

Moderation: Wilhelm Rimpau

10.30 Uhr Stehkaffee

11.00 Uhr Fortsetzung der Lektüre und
Diskussion zu Weizsäcker

Moderation: Wilhelm Rimpau

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Stehkaffee

14.30 Uhr Einführung in Arthur Schnitzlers
Novelle „Sterben“

*Dr. phil. des. Tobias Heinz,
Braunschweig*

- 16.00 Uhr Stehkafee mit Kuchen
- 16.30 Uhr Arthur Schnitzler: „Sterben“
Lektüre und Diskussion
- Moderation: Tobias Heinz*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Kunstgeschichtliche Betrachtungen zu
Bildwerken aus der Zeit um 1900
*Dr. phil. Thomas Döring, Herzog-
Anton-Ulrich-Museum Braunschweig
(angefragt)*
- 21.00 Uhr Geselliger Abend

SONNTAG, 21. JUNI 2009

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Fortsetzung der Diskussion zu Arthur
Schnitzler
- Moderation: Tobias Heinz*
- 10.30 Uhr Stehkafee
- 11.00 Uhr Versuch einer Zusammenführung der
Texte von Arthur Schnitzler und Viktor
von Weizsäcker
- Moderation: Rainer-M.E. Jacobi*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Ende des Seminars

LITERATUR

Quellentexte:

Arthur Schnitzler: *Sterben*. Stuttgart: Reclams Universalbibliothek 2006 (Die Novelle ist auch enthalten in „Die erzählenden Schriften“, 1. Band. Frankfurt/Main: S. Fischer 1961, S. 98-175)

Viktor von Weizsäcker: *Die Solidarität des Todes und Die Gegenseitigkeit des Lebens* (Kapitel 16 und 17 aus: *Der kranke Mensch – Eine Einführung in die Medizinische Anthropologie*. 1951) in: *Gesammelte Schriften*, hrsg. von P. Achilles, D. Janz, M. Schrenk und C. F. von Weizsäcker; Frankfurt/Main: Suhrkamp 1987, Band 9, S. 610 - 624.

Weiterführende Literatur für Interessenten:

Viktor von Weizsäcker: *Warum wird man krank? - Ein Lesebuch*. Herausgegeben von Wilhelm Rimpau. Frankfurt/Main: Suhrkamp 2008.

Udo Benzenhöfer: *Der Arztphilosoph Viktor von Weizsäcker. Leben und Werk im Überblick*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2007.

Astrid Paul: *Der Tod in der Literatur um 1900. Literarische Dokumentation eines mentalitätsgeschichtlichen Wandels. Dargestellt an Theodor Fontanes *Der Stechlin*, Thomas Manns *Buddenbrooks* und Arthur Schnitzlers *Sterben**. Marburg 2005.

Ulrich Weinzierl: *Arthur Schnitzler. Lieben, Träumen, Sterben*. Frankfurt/Main: S. Fischer Taschenbuchverlag 1998.

Auf Wunsch werden Kopien des Weizsäcker-Textes vor der Tagung versandt.

Titelbild:

Loslösung II (1896) von Edvard Munch (1863 – 1944). Lithographie. Albertina, Wien

ORGANISATORISCHES

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. med. Klaus Gahl
Dürer-Straße 10
38106 Braunschweig
Telefon: 0531/ 33 99 66
E-Mail: klaus.gahl@t-online.de

TAGUNGSORT

Predigerseminar
der Evangelischen Landeskirche in Braunschweig
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

ANMELDUNG

Anmeldung bis zum **31. Mai 2009**.
(Teilnehmerzahl mindestens 10, maximal 20.
Bei weniger als 10 Anmeldungen von Übernachtungsgästen
muß das Seminar kurzfristig abgesagt werden.)
Prof. Dr. med. Klaus Gahl
Dürer-Straße 10, 38106 Braunschweig
E-Mail: klaus.gahl@t-online.de

Tagungskosten, insgesamt	€ 160,00
Teilnahmegebühr	€ 70,00
Unterkunft und Verpflegung pro Person	
Vollpension und Übernachtung	€ 45,00
(Unterbringung je nach Wunsch in EZ oder DZ)	
Für Gäste ohne Übernachtung betragen	
die Preise für Frühstück	€ 3,50
Abendessen	€ 7,00
für Mittagessen	€ 5,00
Nachmittagskaffee mit Kuchen	€ 3,00

*Tagungskosten sind im Laufe der Tagung bitte bei
Frau Dr. Hilde Gahl zu entrichten.*